



Informationen zu den 3 möglichen Szenarien

Trier, 30.10.2020

Liebe Eltern,

immer wieder haben Sie Coronapost erhalten und Neuerungen erhalten. In diesem Brief möchte ich Ihnen eine Zusammenfassung aller Regeln der drei möglichen Szenarien mitteilen.

Außerdem möchte ich Ihnen Informationen zum „neuen Szenario 2“ geben, auf das wir die letzten Wochen hingearbeitet haben.

Momentan befinden wir uns in Szenario 1. Es können sich allerdings jederzeit kurzfristige Änderungen ergeben, auf die wir dann reagieren müssen. Auch kann Szenario 2 und 3 einzelne Klassen oder Klassenstufen oder sogar die ganze Schule betreffen. Dies ist abhängig vom Infektionsgeschehen.

Szenario 1: Regelbetrieb ohne Abstandsgebot (Jetziger Zustand)

- Es gilt Maskenpflicht auf dem gesamten Schulgelände (drinnen und draußen), außer in der Turnhalle oder in der Klasse.
- Das Gesundheitsamt Trier empfiehlt das Tragen einer Maske auch im Unterricht.
- Die Personenzahl auf dem Schulgelände ist so gering wie möglich zu halten. Das heißt, dass Eltern ausschließlich mit Termin oder wegen eines sehr wichtigen Anliegens das Schulgelände betreten dürfen.
- Es wird regelmäßig alle 20 Minuten gelüftet (Stoß- oder Querlüften). Außerdem werden regelmäßig die Hände gewaschen oder desinfiziert.
- Beim Betreten des Schulgebäudes werden die an jedem Eingang befestigten Desinfektionsspender zur Händedesinfektion benutzt.
- Die Anwesenheit wird täglich im Klassenbuch dokumentiert, Änderungen (z.B. Abholen) ebenfalls.
- Die Kinder haben eine feste Geh- und Sitzordnung.
- Der Unterricht findet zurzeit ausschließlich im Klassenverband statt.
- Das Singen im Musikunterricht o.ä. kann ausschließlich im Freien mit Abstand durchgeführt werden.
- Der Sportunterricht findet nach Möglichkeit draußen statt. Der Schwimmunterricht entfällt derzeit.
- Hat ein Kind mindestens eins der angegebenen Krankheitssymptome (Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur, siehe bereits ausgeteilte Leitlinien) mit starker Ausprägung, muss das Kind zu Hause bleiben. Klingen die Symptome ab, so muss das Kind mindestens 24 Stunden symptomfrei sein, bevor es die Schule wieder besuchen darf.
- Treten Symptome in der Schule auf, wird das Kind isoliert. Die Eltern sind verpflichtet das Kind in der Schule abholen zu kommen. Suchen Sie einen Arzt auf, der entweder auf Covid-19 getestet oder Covid-19 sicher ausschließen kann. Darüber benötigen wir eine Bescheinigung. Erst wenn eine Weiterverbreitung auszuschließen ist, darf das Kind die Schule wieder besuchen (siehe bereits ausgeteilte Leitlinien).

- Bei positivem Test wird durch das Gesundheitsamt eine 14-tägige Quarantäne angeordnet. Das Gesundheitsamt informiert über alle weiteren Schritte. Die Schulleitung ist sofort darüber zu informieren.
- Liegt z.B. eine Allergie/ Heuschnupfen vor, so ist dies ärztlich zu attestieren. Durch das Attest sind wir darüber informiert, dass das „Symptom“ allergische Ursachen hat.
- Bei Rückkehrern aus einem Risikogebiete besteht Quarantänepflicht. Das Gesundheitsamt und die Schulleitung sind zu informieren.
- Bei engem Kontakt mit einer infizierten Person, besteht ebenfalls Quarantänepflicht. Das Gesundheitsamt und die Schulleitung sind zu informieren.

Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot (mit Notbetreuung)

Wie bereits im letzten Elternbrief angekündigt, konnte ich in den letzten Wochen, bzw. Monaten sehr viele positive Veränderungen für unsere Schule bewirken. Es hat enorm viel Zeit, Energie, Mühe, Gespräche und Durchhaltevermögen gekostet, aber all das hat sich gelohnt. Mit gutem Gefühl kann ich Ihnen nun das „neue Szenario 2“ vorstellen:

Alle Kinder besuchen von Montag bis Donnerstag die Schule. Am **Freitag** haben **alle Kinder schulfrei**, es wird allerdings für den Notfall eine Notbetreuung bereitgehalten. Auf diese Weise haben Sie als Eltern Planungssicherheit und eine feste Struktur für die Woche. Das Abstandsgebot von 1,5m kann in unseren Räumlichkeiten eingehalten werden.

Die Tagesstruktur der einzelnen Klassenstufen wird sich im Falle von Szenario 2 ändern. Bitte achten Sie vor allem auf die geänderten Komm- und Gehzeiten für die einzelnen Klassenstufen. Falls Sie den untenstehenden Abschnitt nicht abgeben sollten, dann werden wir Ihr Kind zu den geänderten Gehzeiten das Schulgelände verlassen lassen.

Die Struktur sieht wie folgt aus:

Tagesstruktur

1a/b	2a/b
7.55-8.05 Uhr: Gleitzeit Kommen	7.55-8.05 Uhr: Gleitzeit Kommen
8.05-9.00 Uhr: 1. Einheit 9.00-9.15 Uhr: Frühstück 9.15-9.35 Uhr: Hofpause	8.05-9.00 Uhr: 1. Einheit 9.00-9.15 Uhr: Frühstück 9.15-9.35 Uhr: Hofpause
9.40-10.45 Uhr: 2. Einheit 10.45-10.55 Uhr: Hofpause	9.40-10.45 Uhr: 2. Einheit 10.45-10.55 Uhr: Hofpause
11.00-11.50 Uhr: 3. Einheit	11.00-11.50 Uhr: 3. Einheit
11.50 Uhr: Gehen	11.50 Uhr: Gehen

3a/b	4a/b
7.45-7.55 Uhr: Gleitzeit Kommen	7.45-7.55 Uhr: Gleitzeit Kommen
7.55-9.25Uhr: 1. Einheit 9.25-9.40 Uhr: Frühstück 9.40-10.00 Uhr: Hofpause	7.55-9.25Uhr: 1. Einheit 9.25-9.40 Uhr: Frühstück 9.40-10.00 Uhr: Hofpause
10.05-11.00 Uhr: 2. Einheit 11.00-11.10: Hofpause	10.05-11.00 Uhr: 2. Einheit 11.00-11.10: Hofpause
11.15-12.00 Uhr: 3. Einheit 12.00 Uhr: Gehen	11.15-12.00 Uhr: 3. Einheit 12.00-12.10 Uhr: Hofpause
	12.15-13.00 Uhr: 4. Einheit 13.00 Uhr: Gehen

- Alle Hygieneregeln aus Szenario 1 werden beibehalten (Lüften, AHA-Regeln, ...).
- Für den Freitag erhalten die Kinder einen Tagesplan, der den Schülern donnerstags in der Schule erklärt wird. Wie bereits erwähnt wird freitags eine Notbetreuung bereitgehalten.
- Da es in der Herbst- und Winterzeit allerdings häufiger zu Lehrerausfällen kommen kann, ist es nicht auszuschließen, dass im Krankheitsfall Klassen zu Hause bleiben müssen. Diese Information erhalten sie dann per Mail. Eine Notbetreuung steht in diesem Fall zur Verfügung.
- Die Nachmittagsbetreuung des TAW findet in eingeschränktem Betrieb statt.

Eine wichtige Information noch vorab. Dieses neu erarbeitete Szenario 2 gilt Stand jetzt. Sollten neue Beschlüsse gefasst werden, könnte dies zur Änderung des Szenarios führen.

Szenario 3: Temporäre Schulschließung (Nur Notbetreuung)

Sollte Szenario 3 eintreten findet Fernunterricht in folgender Form statt:

- Bei einer kurzfristigen Schulschließung nimmt die Klassenleitung per Mail Kontakt mit Ihnen auf, um die Abholmodalitäten, Erreichbarkeit per Telefon etc. mit Ihnen zu klären.
- Es wird ein **verpflichtender** Arbeitsplan erstellt, den die Kinder/Eltern zu Beginn einer jeden Woche über das Clous-System Schulbox (per Link) zugesandt bekommen. Dort werden auch Arbeitsmaterialien hochgeladen. Sollte Szenario 3 eintreten, so kann es erforderlich werden, auf Leistungsnachweise zurückzugreifen, die außerhalb des Präsenzunterrichts erbracht werden. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung erfolgt im Szenario 3 durch mündliche, schriftliche und praktische Arbeitsformen.
- Die Eltern, die keine Möglichkeit des Druckens haben, informieren die Klassenleitung darüber und können den Plan und die Arbeitsmaterialien immer montags zwischen 8.30-10.00 Uhr auf dem Schulhof, in den entsprechenden Klassenboxen abholen kommen.
- Die zu bearbeitenden Aufgaben werden täglich bis spätestens 21.00 Uhr von den Eltern über die Schulbox hochgeladen (z.B. über Fotodatei, Scan, etc.).

Auf diese Weise können die Lehrkräfte Korrekturen vornehmen und sehen, ob die Kinder regelmäßig ihre Aufgaben bearbeiten, welche Fehler sie machen, wo es evtl. Schwierigkeiten gibt. Diese Erkenntnisse dienen dann in der nächsten Videokonferenz dazu, den Kindern Hilfestellungen geben zu können.

- Die Lehrkräfte stehen montags, mittwochs, freitags von 9.00-11.00 Uhr in Kleingruppen über Videokonferenz per BigBlueButton (löst das Konferenzsystem Webex ab) mit den Kindern in Verbindung. Die Anwesenheit der Kinder ist **verpflichtend** und wird von der Lehrkraft protokolliert. Sollten Sie die Einwilligung zur Durchführung von Webkonferenzen bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgegeben haben, so weise ich Sie auf Ihre Pflicht als Eltern hin sich selbstständig um das entsprechende Formular auf unserer Internetseite www.martin-grundschule.de (Elternbriefe) zu kümmern und es ausgefüllt bei der Klassenleitung abzugeben.
- Eltern, die kein Endgerät besitzen, können sich an das örtliche Medienzentrum wenden. Ein Smartphone oder Tablet ist in der Regel für den Online-Unterricht oder das Hochladen der Hausaufgaben ausreichend.
- E-Mails werden von den Lehrkräften regelmäßig von den Lehrkräften gelesen und zeitnah beantwortet.
- Es findet keine Nachmittagsbetreuung des TAW statt.

Ich hoffe, dass ich Ihnen hiermit einen guten Überblick über die Szenarien habe geben können. Hoffen wir alle darauf, dass wir im Szenario 1 verbleiben dürfen und gesund bleiben.

Ihnen alles Gute, viel Kraft, Durchhaltevermögen und ein erholsames Wochenende.

Liebe Grüße

B. Scheuring
(Schulleitung)

**Rücklauf zum Elternbrief „Informationen zu den 3 möglichen Szenarien“
Bitte bis Freitag, 06.11.2020 in der Schule abgeben.**

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Ich _____ (Vorname, Nachname) habe den Elternbrief vom 30.10.2020 zur Kenntnis genommen.

Ich werde mich selbstständig, falls nicht schon geschehen, um die Einwilligung des Webkonferenzsystems kümmern.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind im Falle von Szenario 2 zu den geänderten Gehzeiten das Schulgelände verlassen darf.

Datum: _____

Unterschrift: _____